

## **Wirtschaftsministerium richtet „Kontaktstelle Lieferketten“ ein**

### **Althusmann: Unterstützung für Unternehmen, die von Lieferschwierigkeiten aus dem Ausland betroffen sind**

In der Corona-Krise hat das niedersächsische Wirtschaftsministerium eine zentrale Kontaktstelle für Unternehmen eingerichtet, die von Störungen internationaler Lieferketten betroffen sind. An diese Stelle können sich niedersächsische Unternehmen wenden, die Probleme haben, weil wesentliche Komponenten aus dem Ausland nicht mehr geliefert werden können. Die Kontaktstelle wird in ihrer Arbeit von den Industrie- und Handelskammern unterstützt.

Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann: „Funktionierende internationale Lieferketten sind für die niedersächsische Wirtschaft gerade jetzt, wenn die Produktion wieder anläuft, von großer Bedeutung. Mit der ‚Kontaktstelle Internationale Lieferketten‘ schaffen wir eine Unterstützung für Unternehmen, die von Lieferschwierigkeiten aus dem Ausland betroffen sind.“

Betroffene Unternehmen können sich per E-Mail an die „Kontaktstelle Internationale Lieferkette für Unternehmen aus Niedersachsen“ wenden:

[aussenwirtschaft@mw.niedersachsen.de](mailto:aussenwirtschaft@mw.niedersachsen.de)